Herrmann gratuliert dem Integrationsprojekt „JUNO – eine Stimme für geflüchtete Frauen“

6. Dezember 2021

+++ Als tollen Erfolg für das Integrationsprojekt JUNO hat Bayerns Integrations- und Sportminister Joachim Herrmann die Auszeichnung mit dem Award der International Sport and Culture Association (ISCA) in Brüssel bezeichnet. Das vom Freistaat im Jahr 2021 mit rund 95.000 Euro geförderte Projekt konnte sich weltweit gegen 22 andere Projekte durchsetzen und wurde in der Kategorie „Integration of Women and Girls Refugees Through Sport“ ausgezeichnet. JUNO bietet für geflüchtete Frauen ein leicht zugängliches Freizeit- und Integrationsprogramm, das die Frauen motivieren soll, ihr häusliches Umfeld zu verlassen und sich ein eigenständiges Leben aufzubauen. Dabei werden Frauen niederschwellig an verschiedene Sportarten herangeführt und bestärkt. „Das Projekt verbindet in vorbildlicher Weise Integration und Sport – zwei meiner Herzensangelegenheiten“, lobte Herrmann. +++

Der Fokus des Projekts liegt auf der Förderung von weiblichen Flüchtlingen. JUNO bringt geflüchtete und einheimische Frauen auf Augenhöhe zusammen und hilft ihnen, in München Fuß zu fassen. Hierzu bietet das Projekt vielfältige Integrationsangebote, an wie etwa Beratung zur Berufsausbildung, Ausflüge, Sportangebote und Sprachkurse. Weitere Informationen zum Projekt „JUNO – eine Stimme für geflüchtete Frauen“ sind auf der Internetseite des Projektträgers unter www.juno-munich.org abrufbar.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers